ORTSBÜRGERGEMEINDE
ST.GALLEN

Geschäftsbericht 2022

LEBEN IM GRÜNEN RING

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Gerade in unsicheren Zeiten, wenn Ordnungen sich verändern, sind auf Langfristigkeit ausgelegte Organisationen, die auf das Gemeinwohl ausgerichtet sind und auf soliden Vermögenswerte beruhen, von besonderer Bedeutung. Diese Organisationen – oftmals sind es Stiftungen – werden als Instrumente der gesellschaftlichen Integration und als Garantinnen für Stabilität gesehen. Die Ortsbürgergemeinde St.Gallen zählt zu diesen Organisationen. Wir wirtschaften langfristig, sind auf das Gemeinwohl ausgerichtet und sehen uns als Förderer des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Darauf besinnen sich viele Menschen, wenn in der Welt die Unsicherheit wächst.

Umso erfreulicher waren unsere gut besuchten Anlässe für Bürgerinnen und Bürger, an denen sich Jung und Alt, Neubürgerinnen und Alteingesessene getroffen und ausgetauscht haben. Unsere langfristige Ausrichtung, eine lebenswerte Stadt St.Gallen mitzugestalten, bleibt denn auch stabil bestehen, auch wenn die Ortsbürgergemeinde intern in Veränderungen begriffen ist. Wir ermöglichen attraktiven Wohnraum, pflegen die Naherholungsangebote rund um die Stadt, bieten St.Gallerinnen und St.Gallern im Alter zentral und zugleich im Grünen gelegene Wohnangebote sowie qualifizierte Betreuung und Pflege. Wir erforschen und vermitteln das historische Erbe der Stadt und fördern deren kulturelles Leben.

Um diese Angebote auch in Zukunft optimal erbringen zu können, arbeiten wir intern gemeinsam und mit Herz an Weiterentwicklungen, deren Ergebnisse teils erst in den kommenden Jahren sichtbar werden. So sind wir im Wohnen am Singenberg daran, die Residenzangebote im Haus Singenberg ebenso wie die spezialisierte Pflege im Haus Bürgerspital zu optimieren. Neu wird zudem eine Tages- und Nachtbetreuung angeboten. Zugleich wurde im Wohnen am Singenberg eine häuserübergreifende Geschäftsleitung etabliert. Weiter haben wir die Projektentwicklung im Bereich Liegenschaften und die Kommunikation der Ortsbürgergemeinde gestärkt. Das Stadtarchiv hat die strategische Ausrichtung geklärt, viel Vermittlungsarbeit geleistet und ausserordentlich gut besuchte Stadthausvorträge angeboten.

Das Unternehmen Ortsbürgergemeinde St.Gallen schliesst das Geschäftsjahr 2022 insbesondere durch Aufwertungen der Liegenschaften im Finanzvermögen mit einem positiven Ergebnis von TCHF 2'115 ab. Die Vermögensanlagen wurden durch die Börsenentwicklung, steigende Zinsen und Inflationsraten beeinträchtigt. Das Ergebnis des Wohnen am Singenberg liegt deutlich tiefer als budgetiert; jenes des Forstbetriebs und des Stadtarchivs liegen über den Erwartungen, sie schliessen besser ab als budgetiert.

Das zweite Halbjahr 2022 war geprägt von der Zukunft der Geriatrie, unseres Akutspitals für Altersmedizin. Nach dem Beschluss der Bürgerversammlung vom Dezember 2022, den Verkauf der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG zu ermöglichen, galt es, die vorbereiteten Verhandlungen zeitnah zu führen und abzuschliessen. Die Übergabe der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG an das Kantonsspital St.Gallen rückwirkend per 1.1.2023 bringt innerhalb der Organisation der Ortsbürgergemeinde grössere Anpassungen mit sich, die uns auch im Jahr 2023 beschäftigen werden. Zugleich wird die Ortsbürgergemeinde mit nunmehr rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schlanker und flexibler, um ihre Angebotspalette zugunsten der Stadtbevölkerung noch persönlicher und optimaler auszugestalten und zu erbringen.

Ich danke dem Bürgerrat, allen Leitenden und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren leidenschaftlichen Einsatz und die grossartige Zusammenarbeit und freue mich auf Weiterentwicklungen zugunsten einer lebenswerten Stadt St.Gallen. Zugleich freue ich mich auf unsere Begegnungen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Laufe des Jahres 2023.

Katrin Meier
Bürgerratspräsidentin

Inhalt

Bürgerschaft 6
Bürgerschaft
Veranstaltungen 2022

Finanzen 8

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 10

Forst und Natur 11
Forstbetrieb
Nahwärmeverbund Stadtsäge AG

Liegenschaften 12

Geriatrische Klinik St.Gallen AG 14

Wohnen am Singenberg 15

Stadtarchiv und Vadianische Sammlung 16

Förderung 18
Ursi Ronner-Fonds
Mensch und Universum

Verantwortliche 20
Bürgerrat
Leitende Mitarbeitende
Geschäftsprüfungskommission

Restaurants 22

OBG-MATINÉE 2022
Bürgerrat Erwin Selva führt durch die Siedlung Waldacker.

Bürgerschaft

Roman Kern, Ratsschreiber

Ortsbürgerin und Ortsbürger werden

Ende 2022 lebten in der Stadt St.Gallen 10'368 Bürgerinnen und Bürger der Ortsbürgergemeinde St.Gallen. Damit besitzt jede achte Person, die in St.Gallen lebt, das Ortsbürgerrecht. Das Ortsbürgerrecht kann bei Geburt und Heirat oder durch Einbürgerung erworben werden.

Zusammen mit der Stadt ist die Ortsbürgergemeinde für die Einbürgerungen auf kommunaler Ebene verantwortlich. Im Jahr 2022 wurden 342 Personen eingebürgert. 266 haben gleichzeitig das Schweizer Bürgerrecht erworben. 76 waren bereits zuvor Schweizerinnen und Schweizer und haben das St. Galler Ortsbürgerrecht zusätzlich ersucht, was in einem einfachen Verfahren möglich ist. Die neuen Ortsbürgerinnen und Ortsbürger wurden an der Bürgerversammlung im Dezember feierlich begrüsst und konnten an diesem Anlass ihre Bürgerbriefe in Empfang nehmen.

Ortsbürgerin und Ortsbürger sein

Die Ortsbürgergemeinde ist ein lebendiger Teil des St.Galler Stadtlebens. Über das ganze Jahr verteilt bieten die Veranstaltungen der Ortsbürgergemeinde den St.Gallerinnen und St.Gallern die Möglichkeit zusammenzukommen, zu feiern, sich auszutauschen. Die Begeisterung der Bürgerschaft für den Grünen Ring, den die Ortsbürgergemeinde pflegt, zeigte sich besonders an der regen Teilnahme an der Bürgerwanderung. Von den rund

NEUBÜRGERFEIER
Apéro nach der Neubürgerfeier im SQUARE im Dezember 2022.

BAUMPFLANZUNG
Familie Biastoch pflanzte eine Gruppe Eichen für Sohn Thilo.

950 Anmeldungen liessen sich die wenigsten vom unsteten Wetter abhalten und wanderten gemeinsam vom Stadthaus aus (oder auf einer der zwei leichteren Routen) zum Forstwerkhof Kesswil, wo der Aufstieg mit Käseschnitten und Bratwurst belohnt wurde. Am 4. November 2022 fand erstmals der durch den Forstbetrieb organisierte Baumpflanztag statt. Bürgerfamilien, die im Jahr 2021 Nachwuchs erhalten hatten, waren eingeladen, im Wald der Ortsbürgergemeinde für ihren jüngsten Spross Bäume zu pflanzen. Bei leichtem Nieselregen pflanzte jede Familie, angeleitet von Mitarbeitenden des Forstbetriebs, eine Baumgruppe aus Stieleichen und Winterlinden für ihr jüngstes Kind – und die nächsten Generationen von Waldbesucherinnen und -besuchern.

Veranstaltungen 2022

2. Mai	Bürgerversammlung in der Olma-Halle
11. Juni	Matinée: Besichtigung der neuen Überbauung Waldacker
1. August	1. Augustfeier
17. September	Bürgerwanderung zum Forstwerkhof Kesswil
4. November	Baumpflanztag
10. November	Nationaler Zukunftstag
5. Dezember	Bürgerversammlung mit Neubürgerbegrüssung an der Universität St.Gallen mit anschliessendem Apéro im Square
	Stadthauskonzerte
	Stadthausvorträge

Finanzen

Marco Vettiger, Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Durchzogenes Jahr

Die Ortsbürgergemeinde schliesst insbesondere durch Aufwertungen bei den Liegenschaften mit einem positiven Ergebnis. Dagegen litten die Vermögensanlagen unter der schlechten Börsenentwicklung im Jahr 2022. Neben dem gesamthaft guten Resultat waren die Heime im Wohnen am Singenberg defizitär. Der Forstbetrieb sowie das Stadtarchiv lagen über den Erwartungen.

Bilanz
Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2022 auf CHF 257.8 Mio., unterteilt in CHF 224.1 Mio. Finanzvermögen und in CHF 33.7 Mio. Verwaltungsvermögen. Die Abnahme des Verwaltungsvermögens ist auf die jährlichen Abschreibungen zurückzuführen. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 252.6 Mio. Die Ausgleichsreserve dient dem kurz- bis mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung, die Reserve Werterhalt Finanzvermögen dem Ausgleich von Wertschwankungen im Finanzvermögen.

Nach der Pandemie hat sich die Belegung des **Hauses Singenberg** sowie des **Hauses Bürgerspital** wieder verbessert und die Anzahl Pflegetage ist angestiegen; die Werte vor der Pandemie wurden jedoch nicht erreicht.

Der **Forstbetrieb** erfreut sich einmal mehr an einem erfolgreichen Jahr. Grössere Erntemengen und bessere Holzpreise haben wesentlich dazu beigetragen.

Im Geschäftsbereich **Liegenschaften/Restaurants** fallen regelmässige Erträge für Baurechte, Pachten für Bauernhöfe und Restaurants sowie Mieten aus Wohnliegenschaften an. Die Aufwandpositionen hängen stark von den jeweiligen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten und dem entsprechenden Baufortschritt dieser Projekte

	31.12.2022 (TCHF)	31.12.2021 (TCHF)	Veränderung (TCHF)
AKTIVEN	**257'809**	**254'992**	**2'817**
Finanzvermögen (FV)	**224'135**	**219'595**	**4'540**
Flüssige Mittel & Forderungen	14'652	16'667	-2'015
Transitorische Aktiven & Vorräte	259	397	-138
Finanzanlagen	37'142	42'550	-5'408
Grundstücke und Waldungen	144'147	131'483	12'664
Gebäude	27'935	28'498	-563
Verwaltungsvermögen (VV)	**33'674**	**35'397**	**-1'723**
Hochbauten	32'981	34'601	-1'620
Waldungen	p.m.	p.m.	p.m.
Mobilien	693	796	-103
Übrige Sachanlagen & Beteiligungen	p.m.	p.m.	p.m.
PASSIVEN	**257'809**	**254'992**	**2'817**
Fremdkapital	**5'245**	**4'502**	**743**
Eigenkapital	**252'564**	**250'490**	**2'074**
Fonds im Eigenkapital	1'353	1'394	-41
Ausgleichsreserve	104'147	104'147	–
Reserve Werterhalt Finanzvermögen	20'923	20'253	670
Gewinnreserven	124'696	123'286	1'410
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	1'445	1'410	35

Umsatz

Geschäftsfeld	31.12.2022 (TCHF)	31.12.2021 (TCHF)	Veränderung (TCHF)
Wohnen am Singenberg	21'925	20'580	1'345
Forstbetrieb	1'574	1'428	146
Liegenschaften, Restaurants	p.m.	p.m.	p.m.
Kultur, Corporate Center	720	684	36
Umsatz	**24'219**	**22'692**	**1'527**

(z. B. Stadtsägeareal) ab. In den beiden Restaurants Scheitlinsbüchel und Peter und Paul gab es Pächterwechsel.

Im Gegensatz zu den Geschäftsliegenschaften im Verwaltungsvermögen, welche jährlich nach gewissen Richtlinien abgeschrieben werden, werden die Liegenschaften und Baurechtsgrundstücke im Finanzvermögen zu Verkehrswerten bewertet. Die Schätzungen finden in der der Regel alle zehn Jahre statt. Alleine die Schätzung des Baurechtsgrundstücks Schönenwegen/Waldacker hat nach der abgeschlossenen Überbauung zu einer Aufwertung von rund CHF 11 Mio. geführt; 30 Prozent davon werden in die Wertschwankungsreserve eingelegt.

Die **Vermögensanlagen**, im Vorjahr noch ein erfreulicher Ertragsbringer, büssten im Jahr 2022 mehr als die letztjährigen Gewinne ein. Zum Zwecke des Ausgleichs solcher Schwankungen wurde in der Vergangenheit die Reserve Werterhalt Finanzvermögen jährlich geäufnet. Dieses Jahr hat der Bürgerrat beschlossen, Reserven zum Abfedern der Schwankungen zu entnehmen. Die Ortsbürgergemeinde folgt bei den Vermögensanlagen den sogenannten ESG-Kriterien, welche gewisse Standards von den Firmen in Bezug auf Umwelt (E), Soziales (S) und gute Unternehmensführung (G) fordern.

Im **Corporate Center** fallen die Aufwendungen für die Bürgergemeinde, für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Dienstleistungen für die einzelnen Geschäftsbereiche an. Die Abklärungen rund um den Verkauf der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG haben zu einem Mehraufwand bei den Beratungsleistungen geführt. Es handelt sich dabei um fachspezifische und juristische Unterstützung in diesem Zusammenhang.

Die **Fördertätigkeit**, auch durch die Stiftung der Ortsbürgergemeinde, und die Führung des Stadtarchivs erfolgten aufwandmässig im Rahmen der Vorjahre.

BÜRGERVERSAMMLUNG
Zweite Bürgerversammlung 2022 im Audimax der Universität St.Gallen.

Erfolgsrechnung: Unternehmenserfolg

Geschäftsfeld	31.12.2022 (TCHF)	31.12.2021 (TCHF)	Veränderung (TCHF)
Wohnen am Singenberg	-1'713	-1'308	-405
Forstbetrieb	83	108	-25
Liegenschaften, Restaurants	7'156	2'302	4'854
Kultur, Corporate Center	-3'086	-3'521	435
Operatives Ergebnis (vor Fördertätigkeit)	**2'440**	**-2'419**	**4'859**
Fördertätigkeit	-126	-330	204
Operatives Ergebnis	**2'314**	**-2'749**	**5'063**
Vermögensanlagen nach Einlage/ Bezug Reserven	-869	4'159	-5'028
Unternehmenserfolg nach Veränderung Reserven	**1'445**	**1'410**	**35**

Schliesslich resultierte für die Ortsbürgergemeinde ein Gewinn vor Zuweisung an die Reserve für Werterhalt Finanzvermögen von TCHF 2'115 (Vorjahr TCHF 6'000) und nach Zuweisung von TCHF 1'445 (Vorjahr 1'410). Dieses positive Ergebnis ist insbesondere den Aufwertungen der Liegenschaften zu verdanken.

Investitionen

in TCHF	2022	2021	2020	2019	2018
Mobile Sachanlagen (VV)	202	322	278	400	170
Hochbauten (VV) (Geschäftsliegenschaften)	–	–	–	110	629
Sachanlagen (FV)	1'446	1'111	2'280	5'692	2'247
Dritte (inkl. Forstreserve)	115	167	193	791	–
Total	**1'763**	**1'600**	**2'751**	**6'993**	**3'046**

Investitionen in Finanzvermögen (FV) 2022

in TCHF	
Atelier Vogel	376
Wildhaus Hägis: Projekt Lagerhaus, Jennyhaus	44
Grossacker: Machbarkeitsstudie	3
Stephanshorn: Wettbewerbsverfahren	9
Waldacker: Erschliessung Baufeld	75
Waldacker: Wasserbauprojekt	8
Rückkauf Baurecht: Wildhaus	111
Schoretshueb/Haggenstrasse: Machbarkeitsstudie	4
Kirchlistrasse, Sanierung Bauernhaus	559
Rindviehlaufstall Wiesenweid	165
Restaurant Falkenburg	92
Total	**1'446**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Peter Hunger, Leiter Human Resources Management

Gemeinsam zum Wohl der St.Galler Bevölkerung: Archivarinnen, Forst- und Hauswarte, Mitarbeiter des Technischen Dienstes, Pflegefachpersonen und viele weitere Berufsleute sowie 100 Lernende und Praktikanten – täglich setzen sich rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür ein.

Betriebliches Gesundheitsmanagement
Die Ortsbürgergemeinde St.Gallen fördert die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Ihr Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) orientiert sich an den Vorgaben der Gesundheitsförderung Schweiz, welche folgende drei Säulen berücksichtigt:

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
In den Heimen bestehen diverse Richtlinien und Hilfsmittel der Verbände, welche seit Jahren zur Anwendung kommen. Die Kennzahlen werden jährlich ausgewertet und den Organisationen zur Verfügung gestellt. Forst und Liegenschaften sind der SUVA zugeordnet, weshalb in diesen Bereichen die Themenschwerpunkte des Präventionsprogramms der SUVA vermittelt werden.

Betriebliche Gesundheitsförderung
Häuserübergreifend besteht ein vielfältiges Angebot wie ergonomische Sprechstunden am Arbeitsplatz, vergünstigter Zugang zu MTT (medizinische Trainingstherapie), und in den Personalrestaurants wird täglich ein Menü «gesund & fit» angeboten.

Abwesenheitsmanagement und Case Management
Vor rund zehn Jahren hat die Ortsbürgergemeinde ein Abwesenheitsmanagement aufgebaut, arbeitet in den Abteilungen mit den Kennzahlen und betreut die absenten Mitarbeitenden während der Zeit des Arbeitsausfalles. Je nach Ausfalldauer und -grund führt die vorgesetzte Person Gespräche, mehrheitlich mit dem Leiter HRM oder – bei langen und komplexen Ausfällen – ergänzend mit einem externen Case Manager, für eine optimale Wiedereingliederung am Arbeitsplatz.

Statistik 2022 – Stichtag 31.12.2022

Unselbständige Betriebe und Institutionen	weibliche MA	männliche MA	Teilzeit	Vollzeit (90–100%)	Lernende/ Praktikant/ innen	Total MA	Vollzeit-äquivalente
Corporate Center	21	5	6	14	6	26	20.20
Forstbetrieb	2	13	6	7	2	15	9.40
Liegenschaften	4	8	8	4	–	12	5.50
Kultur: Stadtarchiv und Vadianische Sammlung	7	4	11	–	–	11	5.32
Total OBG ohne Wohnen am Singenberg	**34**	**30**	**31**	**25**	**8**	**64**	**40.42**
Haus Bürgerspital (Pflegeheim)	83	11	45	36	13	94	71.20
Haus Bürgerspital (Altersheim)	59	9	35	24	9	68	51.70
Haus Singenberg	89	7	44	38	14	96	71.25
Total Wohnen am Singenberg	**231**	**27**	**124**	**98**	**36**	**258**	**194.15**
Total OBG inkl. Heime	**265**	**57**	**155**	**123**	**44**	**322**	**234.57**
Betrieb mit eigener Rechtspersönlichkeit							
Geriatrische Klinik St.Gallen AG	**275**	**71**	**128**	**162**	**56**	**346**	**264.16**
Gesamtzahl Mitarbeitende Ortsbürgergemeinde							
Gesamttotal	**540**	**128**	**283**	**285**	**100**	**668**	**498.73**
Vorjahresvergleich	**523**	**122**	**266**	**279**	**100**	**645**	**490.82**

Forst und Natur

Urban Hettich, Leiter Forst und Liegenschaften

Forstbetrieb

Die Rundholzpreise blieben bei guter Nachfrage auf dem Vorjahresniveau stabil. Die Nachfrage nach Brennholz sowie die Brennholzpreise sind deutlich gestiegen. Das Ergebnis des Forstbetriebes liegt über den Erwartungen.

Holznutzung
Dank der guten Holznachfrage und der gleichzeitig stabilen Holzpreise konnte der Forstbetrieb die Holznutzung im Bereich des Hiebsatzes halten. Das heisst, der Forstbetrieb konnte so viel Holz nutzen, wie nachwächst. Dies trägt zur Verjüngung der Wälder bei und sorgt so langfristig für stabilere Wälder.

Zwangsnutzungen
Zahlreiche Eschen, welche durch den Befall mit Eschenwelke und Hallimasch stark geschwächt und instabil waren, mussten im Laufe des Jahres 2022 gefällt werden. Insbesondere entlang von Strassen und Wegen und im Bereich von Erholungsinfrastruktur wurden instabile Eschen aus Sicherheitsgründen entfernt.

TESTPFLANZUNG ZUKUNFTSFÄHIGER BAUMARTEN
864 Bäumchen wurden im Rahmen der Testpflanzung Hoferst gepflanzt.

Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
Im Wald der Ortsbürgergemeinde konnten dank Förderbeiträgen von Bund und Kanton verschiedene Massnahmen zur Förderung der Biodiversität umgesetzt werden. So wurden Waldränder aufgewertet sowie seltene Baumarten gepflanzt und in der Jungwaldpflege gefördert.

Umsatz Dienstleistungen für Dritte über Budget
Der Umsatz im Bereich Dienstleistungen für Dritte konnte auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Die Arbeiten für Dritte sind ein wichtiges Standbein für den Forstbetrieb und tragen wesentlich zum positiven Jahresergebnis des Forstbetriebes bei.

Testpflanzung zukunftsfähiger Baumarten
In vielen Schweizer Wäldern werden unter klimatischen Bedingungen, die gegen Ende des 21. Jahrhunderts zu erwarten sind, andere Baumarten besser gedeihen als diejenigen, die heute hier wachsen. Der Forstbetrieb hat zusammen mit der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) im Waldteil Hoferst eine Testpflanzung mit zukunftsfähigen Baumarten angelegt. Die Ortsbürgergemeinde stellt dafür eine Waldfläche von rund 1 ha Grösse zur Verfügung und führt in Absprache mit der WSL die Einrichtungs- und Pflegearbeiten aus. Bund und Kanton stellen die finanziellen Mittel zur Verfügung, und die WSL ist für die Überwachung und wissenschaftliche Analyse des Versuches zuständig. Im März 2022 wurde die Bepflanzung der Fläche vorgenommen. Folgende Baumarten wurden dafür verwendet: Bergahorn, Douglasie, Fichte, Föhre, Lärche, Traubeneiche, Weisstanne und Winterlinde.

Aussichten
Die Nachfrage nach Rundholz bleibt stabil. Wenn künftig keine grossen Waldschäden durch Trockenheit, Stürme oder Borkenkäfer entstehen, ist davon auszugehen, dass die Rundholzpreise auf dem aktuellen Stand bleiben. So sollte es für den Forstbetrieb möglich sein, auch 2023 ein gutes Jahresergebnis zu erzielen.

Nahwärmeverbund Stadtsäge AG

Im Geschäftsjahr 2021/2022 konnten 6'444'136 kWh Wärmeenergie verkauft werden. Der Jahresgewinn für das Geschäftsjahr 2021/2022 beträgt CHF 205'527. Die Anlage befindet sich in einem technisch guten Zustand. Die Nahwärmeverbund Stadtsäge AG steht vor einer anspruchsvollen Zeit. Während der Bauphase auf dem Stadtsägeareal wird intensiv um und an den Anlagen gearbeitet.

Liegenschaften

Urban Hettich, Leiter Forst und Liegenschaften

Arealentwicklungen vorangetrieben

2022 investierte die Ortsbürgergemeinde wiederum viel in die Entwicklung und den Erhalt ihrer Liegenschaften. Mit der anvisierten Zonenplanänderung Stephanshorn wurde ein weiterer Schritt für die Entwicklung der Parzelle vorbereitet.

Erfolgsrechnung
Bei den Finanz- und Pachtliegenschaften liegt das Ergebnis aufgrund tieferer Unterhaltsaufwände über dem Budget. Im Bereich Restaurants liegt das Ergebnis aufgrund hoher Unterhaltsaufwände, welche im Zusammenhang mit Pächterwechseln angefallen sind, deutlich unter dem Budget. Im Bereich Geschäftsliegenschaften fallen die Unterhaltskosten tiefer als budgetiert aus, der Ertrag liegt im Budget.

KIRCHLI
Das Wohnhaus auf dem Landwirtschaftsbetrieb Kirchli wurde umfassend saniert.

Weiterentwicklung Renditeliegenschaften
Im März 2022 wurde der Sondernutzungsplan Stadtsäge rechtskräftig. Das Abbruchgesuch für die bestehenden Gebäude und Anlage auf dem Stadtsägeareal ist bewilligt und die Abbrucharbeiten konnten im März 2023 beginnen. Das Baugesuch für die neue Überbauung wurde aufgrund von Einsprachen noch nicht bewilligt. Die Baurechtsnehmerin, Previs Vorsorge, geht aber davon aus, dass die Baubewilligung im Laufe des ersten Halbjahres 2023 erteilt wird.

Im Februar 2022 konnten auch die letzten Wohnungen in der von der Previs Vorsorge auf dem Land der Ortsbürgergemeinde erstellten Überbauung Waldacker bezogen werden. Diese wurde als erste Holzbausiedlung mit dem Platin-Zertifikat nach dem Standard «Nachhaltiges Bauen Schweiz» ausgezeichnet. Den Platin-Status hat die Überbauung erreicht, weil sie alle Facetten der Nachhaltigkeit gleichermassen berücksichtigt – sowohl in der Planungs- und Bauphase als auch im Betrieb.

Für die Parzelle Stephanshorn wurden im Laufe des Jahres 2022 die Zonenplanänderung vorbereitet und das Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Die Zonenplanänderung ist eine wichtige Grundlage für den geplanten Investorenwettbewerb für diese Parzelle.

An der weiteren Entwicklung des Bereichs Waldacker, wo die Ortsbürgergemeinde zusätzliche Parzellen mit Entwicklungspotential besitzt, wurde auch 2022 intensiv gearbeitet. Da in diesem Bereich zahlreiche Anliegen wie Innenentwicklung, Hochwasserschutz, Rad- und Fussweg sowie Familiengärten aufeinandertreffen, schreitet die Planung nur in kleinen Schritten voran.

Restaurants
Gleich für zwei Gastrobetriebe mussten im Laufe des Jahres 2022 neue Pächter gefunden werden. Anfang 2022 wurde das Restaurant Scheitlinsbüchel vorübergehend geschlossen. Die Familie Fässler hatte sich nach 24 erfolgreichen Jahren im Scheitlinsbüchel entschieden, das Restaurant Nachfolgern zu übergeben. Die Ortsbürgergemeinde konnte für den Scheitlinsbüchel ein neues Pächtertrio finden. Andreas und Lukas Fuster aus Appenzell führen zusammen mit Stefanie Ebneter den Scheitlinsbüchel seit dem 17. März 2022 als Familienrestaurant mit qualitativ überzeugender Schweizer Küche.

Im Juni wurde auch das Restaurant Peter und Paul vorübergehend geschlossen. Hedi Schiess, die langjährige Pächterin des Restaurants, hatte sich entschieden, den erfolgreichen Betrieb nach 31 Jahren in neue Hände zu übergeben. Seit Mitte August 2022 führt Damian Vetsch das Wildparkrestaurant Peter und Paul.

PETER UND PAUL
Der neue Pächter Damian Vetsch mit seiner Vorgängerin Hedi Schiess.

Der Profikoch, der bereits seine Lehre im Restaurant Peter und Paul absolviert hat, führt das St.Galler Ausflugsrestaurant mit gutbürgerlicher Küche, frischem Wind und hohem Qualitätsanspruch weiter.

Die Planungsarbeiten für den Ersatz der Küche, der neuen WC-Anlagen sowie der Personalräume beim Restaurant Falkenburg schritten nicht wie geplant voran, so dass noch nicht klar ist wann mit dem Umbau begonnen werden kann.

ATELIER VOGEL
Die Sanierung des Ateliers Vogel wurde 2022 abgeschlossen.

Liegenschaftenunterhalt
Der werterhaltende Unterhalt wurde auch 2022 konsequent vorangetrieben. So wurde die Sanierung des Ateliers Vogel und des Wohnhauses auf dem Landwirtschaftsbetrieb Kirchli abgeschlossen. Für die Liegenschaft Hörlen wurde eine Kleinkläranlage erstellt und in der Liegenschaft Hütten eine neue Holzheizung eingebaut. In der Liegenschaft Zürcherstrasse wurden die Küchen ersetzt, und die Liegenschaft Neuhofweg wurde neu mit Wasser erschlossen. Für das Restaurant Schlössli Haggen wurde ein neuer Fernwärmeanschluss erstellt und so die alte Ölheizung durch eine nachhaltige Wärmequelle ersetzt.

SCHEITLINSBÜCHEL
Das neue Pächtertrio des Restaurants Scheitlinsbüchel.

Geriatrische Klinik St.Gallen AG

René Alpiger, Direktor Geriatrische Klinik St.Gallen AG

Die Qualität lässt sich messen und erfahren

In der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG manifestiert sich die Qualität im Wesentlichen durch die vorhandene Fachkompetenz im Bereich der Akutmedizin im Alter sowie durch familiäre und interprofessionelle Zusammenarbeit. Dies ist nur möglich dank stetiger Weiterentwicklung und Auseinandersetzung mit den Prozessen und dem persönlichen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wie die Qualität wahrgenommen wird, hängt von den Erwartungen ab. Die Patientinnen und Patienten attestieren der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG seit 44 Jahren Kompetenz und Qualität. Das Spital arbeitet aktiv daran, dass dieses Angebot auch in Zukunft der Bevölkerung gemäss den Leistungsaufträgen der Kantone St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden zur Verfügung steht. Der Start ins Jahr 2022 war nach wie vor durch die Covid-Pandemie und die entsprechenden Massnahmen zum Schutz der weiteren Ausbreitung geprägt. Zudem konnte im 1. Quartal des Jahres das 2. Obergeschoss der Geriatrischen Klinik aufgrund des Fachkräftemangels im Bereich Pflege nicht betrieben werden. Diese Umstände führten dazu, dass die Kapazitäten eingeschränkt waren und die budgetierten Fallzahlen nicht erreicht werden konnten. Aufgrund des aktiven Managements der Mitarbeiterndenabsenzen konnten die Kurzzeitabsenzen insgesamt reduziert werden, was zu einer Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte. In Koordination mit der Auslastung wurden die Stellenpläne in allen Bereichen überprüft und gemäss dem Leistungsbedarf angepasst.

Die Mindereinnahmen aufgrund der tieferen Auslastung konnten durch das aktive Personalmanagement zum Teil antizipiert werden. Die Fallschwere (CMI) zeigte, wie in den Vorjahren, eine sinkende Tendenz. Dennoch konnte das budgetierte Ziel von 1.52 knapp übertroffen werden. Die Austrittszahlen sanken gegenüber dem Vorjahr von 1'672 Patientinnen und Patienten auf 1'621. Dies ist der zweithöchste Wert an medizinisch, therapeutisch und pflegerisch versorgten Patientinnen und Patienten seit 2018 und dem Bezug des Neubaus im Frühling 2020. Die durchschnittliche Verweildauer konnte von 19.53 Tage im Jahr 2019 kontinuierlich auf 16.6 Tage reduziert werden.

Die Limitierung der Aufnahmekapazität aufgrund von Covid im 1. Quartal 2022 liess die budgetierten Erwartungen in der Geriatrischen Tagesklinik verfehlen. Dennoch konnten die Therapietage von 4'389 im 2021 auf 4’777 im Jahr 2022 gesteigert werden. Aufgrund personeller Veränderungen wurden ab Mitte 2022 die Tagesklinik und die Memory Clinic unter einer Leitung zusammengeführt. Durch Rekrutierung von Neuropsychologen und Anpassungen in den Prozessen konnten die Kapazität, die Kontinuität und die Qualität der Dienstleistung der Memory Clinic im 4. Quartal 2022 gesteigert werden. Im Jahr 2021 fanden 217 Abklärungen statt, im Jahr 2022 216. Es ist zu erwarten, dass durch die eingeleiteten Massnahmen im Jahr 2023 eine Steigerung der Abklärungen möglich wird. Mit der Miete eines weiteren Geschosses an der Scheibenackerstrasse 4 in St.Gallen werden im Jahr 2023 die Geriatrische Tagesklinik und die Memory Clinic an einem Standort zusammengeführt.

Die klinische und räumliche Nähe zum Kantonsspital St.Gallen (KSSG), sowie die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglichten trotz Einschränkungen der Aufnahmekapazität im 1. Quartal 2022 eine leichte Zunahme der vom KSSG überwiesenen Patientinnen und Patienten auf 1'313. Folglich nahmen die direkten Zuweisungen von allgemein praktizierenden Ärzten und von anderen Gesundheitsinstitutionen ab. Dies hat auch damit zu tun, dass die geriatrische Akutversorgung innerhalb des Kantons St.Gallen weiter ausgebaut wurde.

Das 4. Quartal 2022 wurde massgeblich durch die Verhandlungen der Ortsbürgergemeinde über den Verkauf der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG an das KSSG geprägt. Die Verhandlungen wurden im 1. Quartal 2023 erfolgreich abgeschlossen. Die Geriatrische Klinik wurde rückwirkend per 1. Januar 2023 an das KSSG übertragen.

Wohnen am Singenberg

Mario Gnägi, Direktor Wohnen am Singenberg

Am 1. Dezember 2021 übernahm Mario Gnägi die Leitung des Alterswohnsitzes Bürgerspital und der Seniorenresidenz Singenberg. Die Absicht des Bürgerrates war, durch vermehrte Management-Aufmerksamkeit die Heime zu stärken, die Zusammenarbeit zwischen den Häusern zu verbessern und Synergien zu nutzen. Als erste organisatorische Massnahme wurde eine häuserübergreifende Geschäftsleitung eingesetzt. Die Pflege sollte in der Geschäftsleitung ein starkes Gewicht bekommen. Durch den Einbezug des CFO und des Leiters HRM der Ortsbürgergemeinde wurde die Geschäftsleitung Heime weiter gestärkt.

Als Grundlage für eine stärkere interne und externe Positionierung wurde ein gemeinsamer Name für die Heime der Ortsbürgergemeinde gesucht und gefunden: **Wohnen am Singenberg** mit dem Haus Bürgerspital und dem Haus Singenberg übernimmt den positiv besetzen Namen Singenberg, ohne sich vom traditionsreichen «Bürgerspital» zu verabschieden.

Neues Angebot

Aus der Not eine Tugend gemacht hat man mit dem neuen Angebot der Tages- und Nachtbetreuung «im Augenblick». Das Pflegeheim im Haus Bürgerspital hat mehrere Dreibettzimmer, welche von Bewohnerinnen und Bewohnern wenig nachgefragt werden. Die neugeschaffene Tages- und Nachtbetreuung, die in die spezialisierte Abteilung für Menschen mit demenziellen Erkrankungen integriert ist, ergänzt seit dem Oktober das Wohnen am Singenberg ideal. Das Angebot wurde für Menschen geschaffen, die zu Hause leben und betreut werden und für einen oder mehrere Tage pro Woche eine Betreuung im Wohnen am Singenberg benötigen.

Die Pandemie war im Geschäftsjahr 2022 weiterhin spürbar. Die Belegung der Häuser erholte sich langsam. Gleichzeitig waren viele personelle Ausfälle infolge von Krankheiten und Unfällen zu vermelden. Zusammen mit der sehr angespannten Lage auf dem Personalmarkt stellte dies die Geschäftsleitung des Wohnens am Singenberg vor erhebliche organisatorische Herausforderungen. Hinzu kamen ausserdem deutlich erhöhte Aufwände beim Personal sowie bei den Energie- und Lebensmittelkosten. Dies führte insgesamt zu einem negativen finanziellen Ergebnis im Berichtsjahr. Im zweiten Halbjahr 2022 erholten sich die Betriebe und starteten neu aufgestellt ins Jahr 2023.

WOHNEN AM SINGENBERG
Gemütliche Runde in der Feierabendbar im Haus Singenberg.

Stadtarchiv und Vadianische Sammlung

Dr. phil. Dorothee Guggenheimer und Dr. des. Nicole Stadelmann,
Co-Leiterinnen Stadtarchiv und Vadianische Sammlung

Stadtarchiv und Vadianische Sammlung sollen künftig näher zusammenrücken – dieses Ziel wurde im Rahmen eines partizipativen Strategieprozesses, den die Co-Leiterinnen Dorothee Guggenheimer und Nicole Stadelmann mit dem Team durchführten, definiert. Dabei wurde weiter festgelegt, dass Fragestellungen für Forschungs- und Publikationsprojekte künftig enger an aktuelle gesellschaftliche Themen angelehnt werden sollen. Ausserdem sollen nach der Erschliessung und Erforschung zahlreicher Bestände mit Schwerpunkt auf Mittelalter und Frühe Neuzeit auch das 19. und 20. Jahrhundert stärker mitberücksichtigt werden.

Überliefern und erschliessen

Die Erschliessung der Bestände sowohl der Vadianischen Sammlung als auch des Stadtarchivs wurde unter der konzeptionellen Leitung von Bettina Mosca intensiv weitergeführt. Im Stadtarchiv wurde der Schwerpunkt im Berichtsjahr auf die Akten der ortsbürgerlichen Forstgüter gelegt. Dabei wurden grosse Fortschritte erzielt, auch durch Wolfgang Brander, der Nicole Stadelmann während ihres Mutterschaftsurlaubes vertreten hat. Gemeinsam mit der Abteilung Forst und Liegenschaften wurde zudem ein Projekt zur Sicherung historischer Pläne von ortsbürgerlichen Gütern lanciert. Überdies konnte die Groberschliessung des Bestands Foto Gross – durchgeführt von Oliver Ittensohn und Karin Hasler – wie geplant abgeschlossen werden.

Im Berichtsjahr beendeten Rezia Krauer und Clemens Müller die inhaltliche Erschliessung der Briefe aus der Vadianischen Briefsammlung (VadSlg Ms 30 bis VadSlg Ms 41a), indem sie letzte Korrekturen und Ergänzungen an den Titelaufnahmen im elektronischen Bibliothekskatalog vornahmen. Clemens Müller begann mit der inhaltlichen Erschliessung der rund 100 Briefe des 16. und 17. Jahrhunderts aus einer kleineren Briefsammlung (VadSlg Ms 108). Diese Briefe, unter denen sich auch solche an Vadian befinden, ergänzen die Erschliessungsschwerpunkte von Stadtarchiv und Vadianischer Sammlung in hervorragender Weise.

NEUZUGÄNGE IN DER VADIANISCHEN SAMMLUNG
Die Bibliothek von Emil Bächler illustriert den Wissenshorizont eines St.Gallischen Naturforschers zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

2022 erhielt die Vadianische Sammlung verschiedene Neuzugänge, so zum Beispiel die Privatbibliothek von Emil Bächler (1868–1950), dem bekannten Konservator, Natur- und Höhlenforscher. Auch dem Stadtarchiv wurden Dokumente geschenkt, unter anderem Bildquellen aus den Beständen der Galerie Widmer.

Erforschen
Im Rahmen des Projekts «Digitale Edition der Missiven der Reichsstadt St.Gallen von 1400 bis 1650», das die Erfassung von Tausenden Briefen in einer digitalen Edition in Wort und Bild zum Ziel hat, wurde auch im Berichtsjahr eine dreistellige Anzahl Briefe in bewährter Teamarbeit von Werner Hagmann, Alina Mächler, Noëmi Schöb, Stefan Sonderegger und Arman Weidenmann transkribiert. Eine Zusammenfassung des Inhalts in einem Regest und die Anreicherung mit zusätzlichen Informationen wie Personen, Ortschaften und Schlagwörtern ergänzen dabei die Texte. Diese so erstellten Register werden mit webbasierten Datenbanken verknüpft und sind dadurch elektronisch durchsuchbar.

Die Bestände von Stadtarchiv und Vadianischer Sammlung wurden im Berichtsjahr sowohl von Mitarbeitenden im Rahmen von Dissertationen als auch von Forscherinnen und Forschern verschiedener Universitäten und Fachhochschulen ausgewertet. Zudem beantworteten die Mitarbeitenden von Stadtarchiv und Vadianischer Sammlung eine Vielzahl von Anfragen und empfingen zahlreiche Personen, die vor Ort Bestände konsultieren wollten.

Vermitteln
Mitarbeitende von Stadtarchiv und Vadianischer Sammlung waren an jedem dritten Tag im Jahr mit Referaten oder Führungen in der Vermittlung tätig. Darunter fielen wissenschaftliche Tagungen beispielsweise in Memmingen, Mühlhausen (Thüringen) oder in Ostrava (Tschechien). Weitere Vorträge fanden auf Einladung von Vereinen und Institutionen statt. Unter Letzteren waren auch Alters- und Pflegeheime, in denen Mitarbeitende des Stadtarchivs für die Bewohnerinnen und Bewohner anhand von historischen Fotos Aktivierungsveranstaltungen durchführten. In Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell fand im Rahmen ihres 555-jährigen Jubiläums ein Medien-Rundgang statt. Der Schriftenlesekurs wurde 2022 im Frühsommer wiederholt, nachdem der reguläre Kurs in den Wintermonaten deutlich überbucht war. An der Universität Zürich wurden zwei Seminare sowie an der Universität Bern eine Vorlesung angeboten. Stefan Sonderegger, der als ausserordentlicher Professor an der Universität Zürich per Ende 2022 emeritiert wurde, wurde dabei unterstützt von Rezia Krauer, Nicole Stadelmann und Noëmi Schöb.

Mitarbeitende von Stadtarchiv und Vadianischer Sammlung publizierten im Berichtsjahr überdies in unterschiedlichen Formaten – darunter im IHKfacts, in wissenschaftlichen Reihen, Museumskatalogen und (Online-)Medien. In Zusammenarbeit mit der Stiftsbibliothek wurden Podcasts sowie ein Hörpfad (Audioguide) produziert. Die Beiträge sind unter www.stadtarchiv.ch einsehbar.

ALTE STADTANSICHTEN
Das Stadtarchiv gestaltete einen Posten am Kinder-OL im August 2022. Hier konnten die Kinder historische Postkartenmotive auswählen und Verwandten und Bekannten Karten zukommen lassen.

In der Dauerausstellung der Stiftsbibliothek im Gewölbekeller wurden erneut verschiedene Dokumente aus dem Stadtarchiv und der Vadianischen Sammlung gezeigt; frühe Fotografien aus dem Stadtarchiv wurden in einer Ausstellung in der Fotostiftung Winterthur und im Photo Elysée in Lausanne präsentiert. Viele Bilder aus der Vadianischen Sammlung und Know-how der Mitarbeitenden zur Ostschweizer Textilgeschichte fanden zudem Eingang in die Ausstellung «Gut. Weisses Gold» des Textilmuseums St.Gallen.

Vernetzen
Der Funktion als Kompetenzzentrum für Stadt- und Regionalgeschichte und Kooperationspartner wurde durch Vorstandsarbeit in lokalen, regionalen und überregionalen Vereinen entsprochen. Zusätzlich nahmen Mitarbeitende von Stadtarchiv und Vadianischer Sammlung der Ortsbürgergemeinde an einem Workshop zur Stadtgeschichte Lindaus teil, brachten sich in Themen- und Referentenfindung für unterschiedliche wissenschaftliche Tagungen ein oder arbeiteten mit lokalen Museen und Kulturinstitutionen anlässlich von Ausstellungen zusammen. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz intensiviert: Gemeinsam wurden im Berichtsjahr erste Vorbereitungsarbeiten für ein 2024 durchzuführendes Projekt zur frühen Kolonialgeschichte geleistet.

Förderung

Roman Kern, Ratsschreiber

Das Engagement der Ortsbürgergemeinde reicht über die Leistungen ihrer Institutionen und Betriebe hinaus. Neben eigenen oder mit der Ortsbürgergemeinde eng verbundenen Projekten wie den Stadthauskonzerten, Angeboten im Wald wie dem Walderlebnis Menzlen und der Naturschule wurden über das ganze Jahr verteilt auch Projekte und Veranstaltungen von Dritten unterstützt. Mit solchen Förderbeiträgen an Projekte aus den Bereichen Natur, Alter, Bildung, Kultur und Gesellschaft leistet die Ortsbürgergemeinde einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt St.Gallen und im Grünen Ring. Ziel dieser Förderung ist ein vielfältiges kulturelles und gesellschaftliches Leben in der Stadt St.Gallen, an dem möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner teilhaben können.

Donatorinnen und Donatoren
Die Stiftung der Ortsbürgergemeinde finanziert sich einerseits durch Vermögenserträge und Beiträge der Ortsbürgergemeinde. Ein bedeutsamer Einkommenszweig sind aber auch Schenkungen und Legate aus der Bürgerschaft. Solche Zuwendungen haben eine lange Tradition. Immer wieder haben St.Galler Bürgerinnen und Bürger sowie andere Personen, die mit der Stadt St.Gallen verbunden waren, der Ortsbürgergemeinde grosszügig Mittel für gemeinnützige Zwecke anvertraut, z. B. in einem eigenen Fonds unter dem Dach der Stiftung, dessen gemeinnütziger Zweck mitbestimmt werden kann.

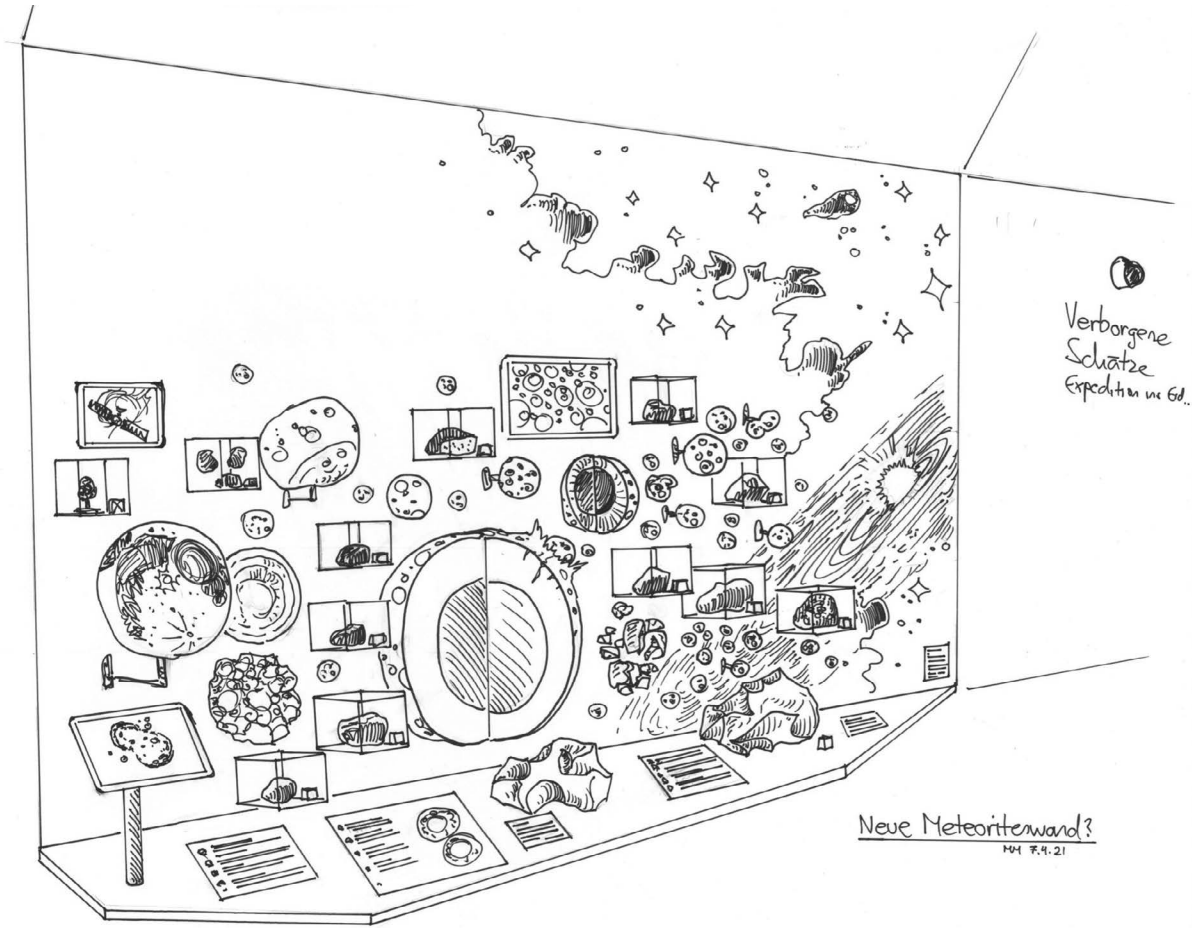
AKTIV
Aktivierung in fröhlicher Runde im Gesellschaftsaal des Bürgerspitals St.Gallen.

Ursi Ronner-Fonds

Die am 23. Januar 2021 im 92. Altersjahr verstorbene Ortsbürgerin Ursi Ronner, geb. Türler, vermachte der Ortsbürgergemeinde ein Legat zugunsten des Bürgerspitals in der Höhe von CHF 50'000. Der Bürgerrat errichtete im April 2022 den Ursi Ronner-Fonds unter dem Dach der ortsbürgerlichen Stiftung. Das Legat soll für spezielle Projekte oder Investitionen des Hauses Bürgerspital im Wohnen am Singenberg eingesetzt werden.

Mensch und Universum

Das Naturmuseum St.Gallen plant, in einem neuen Bereich der Dauerausstellung das Thema Mensch und Universum aufzunehmen. Dabei sollen insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen werden. Der neue Themenbereich soll inspirieren und zum Nachdenken über unseren Platz im Universum anregen. Die bedeutende Meteoritensammlung, die das Naturmuseum kürzlich als Schenkung erhalten hat, ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern in einem einzigartigen Spiegelraum einen Eindruck von der Unendlichkeit des Sternenmeers. Gleichzeitig soll der Planetenweg, der von St.Gallen an den Bodensee führt, erneuert werden. Die Sonne als Startpunkt wird in den Naturmuseumspark versetzt, die Stationen werden modernisiert und über QR-Codes multimedial ergänzt. Ein neuer Entdecker-Parcours zum Planetenweg, der sich besonders an Kinder richtet, wird an der Museumskasse erhältlich sein. Die Ortsbürgergemeinde unterstützt dieses Projekt mit CHF 20'000.



METEORITENWAND
Ideenskizze zur erweiterten Meteoritenwand (Matthias Meier, Direktor Naturmuseum St.Gallen).

Verantwortliche

Bürgerrat

Von links nach rechts

Roman Kern
MLaw HSG, LL.M., RA, Bürgerratsschreiber, seit 2022

Carole Gehrer Cordey
Dr. iur., LL.M., RA, Partnerin SwissLegal asg.advocati, St.Gallen, Ressort Gesundheit und Alter, seit 2017

Corina Saxer-Stacher
Dr. oec. HSG, dipl. Hdl., Lehrerin GBS St.Gallen, Ressort Finanzen und Mitglied Einbürgerungsrat, seit 2017

Magnus Hächler
Verwalter Kath. Kirchgemeinde St.Gallen, Mitglied Einbürgerungsrat, seit 2015

Katrin Meier
Bürgerratspräsidentin, seit 2021

Erwin Selva
Dipl.-Ing. FH in Raumplanung FSU, Partner ERR Raumplaner AG, Ressort Forst und Liegenschaften, seit 2017

Judith-Rahel Seitz
lic. oec. HSG, dipl. Hdl., Master in International Management/CEMS, Dozentin für Marketing ZHAW Winterthur, Ressort Kultur und Bildung, Mitglied Einbürgerungsrat, seit 2021

Beat Schedler
Executive MBA, ehem. Berater Wealth Management bei UBS Switzerland AG, St.Gallen, Ressort HRM, seit 2019

Leitende Mitarbeitende

Von links nach rechts

Peter Hunger
Leiter Human Resources Management, seit 2010

Dr. phil. Dorothee Guggenheimer
Co-Leiterin Stadtarchiv, seit 2021

Roman Kern
Bürgerratsschreiber, seit 2022

Katrin Meier
Bürgerratspräsidentin, seit 2021

Marco Vettiger
Leiter Finanz- und Rechnungswesen, seit 2020

Urban Hettich
Leiter Forst und Liegenschaften, seit 2015

Dr. des. Nicole Stadelmann
Co-Leiterin Stadtarchiv, seit 2021

Mario Gnägi
Direktor Wohnen am Singenberg, seit 2021

René Alpiger
Direktor Geriatrische Klinik St.Gallen AG, seit 2021 (nicht abgebildet)

Geschäftsprüfungskommission

Gallus Wirrer
Präsident, Kaufmann, seit 2021

Jonas Weinhold
Geschäftsführer, seit 2013

Liliane Kobler
lic. iur. HSG, Rechtsanwältin, seit 2020

Reto Schneider
Hauptabteilungsleiter Management Support, Kant. Steueramt St.Gallen, seit 2020

Wilfried Lux
Dr. oec. HSG, Professor für Rechnungswesen und Controlling, OST Ostschweizer Fachhochschule, St.Gallen, seit 2022

Restaurants

Die Gastronomiebetriebe der
Ortsbürgergemeinde St.Gallen

3
Wildparkrestaurant Peter und Paul
Damian Vetsch
www.peterundpaulsg.ch

2
Restaurant Scheitlinsbüchel
Andreas und Lukas Fuster,
Stefanie Ebneter
www.scheitlinsbuechel.ch

1
Formidable Pelikan
Désirée Fatzer
www.formidable-pelikan.ch

4
Wirtschaft zum Schlössli-Haggen
Adem Özütürk
www.schlössli-haggen.ch

5
Hotel Restaurant Falkenburg
Patrick und Sanja
Wetzold-Glavas
www.falkenburgsg.ch

6
Restaurant Unterer Brand
Familie Linder-Styger
www.untererbrand.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Bürgerrat St.Gallen

Ortsbürgergemeinde St.Gallen
Stadthaus I Gallussstrasse 14
9001 St.Gallen

Telefon 071 228 85 85
info@ortsbuerger.ch
www.ortsbuerger.ch

Redaktion
Matthias Rutzer, Leiter Kommunikation

Konzept und Gestaltung
Rembrand AG, St.Gallen

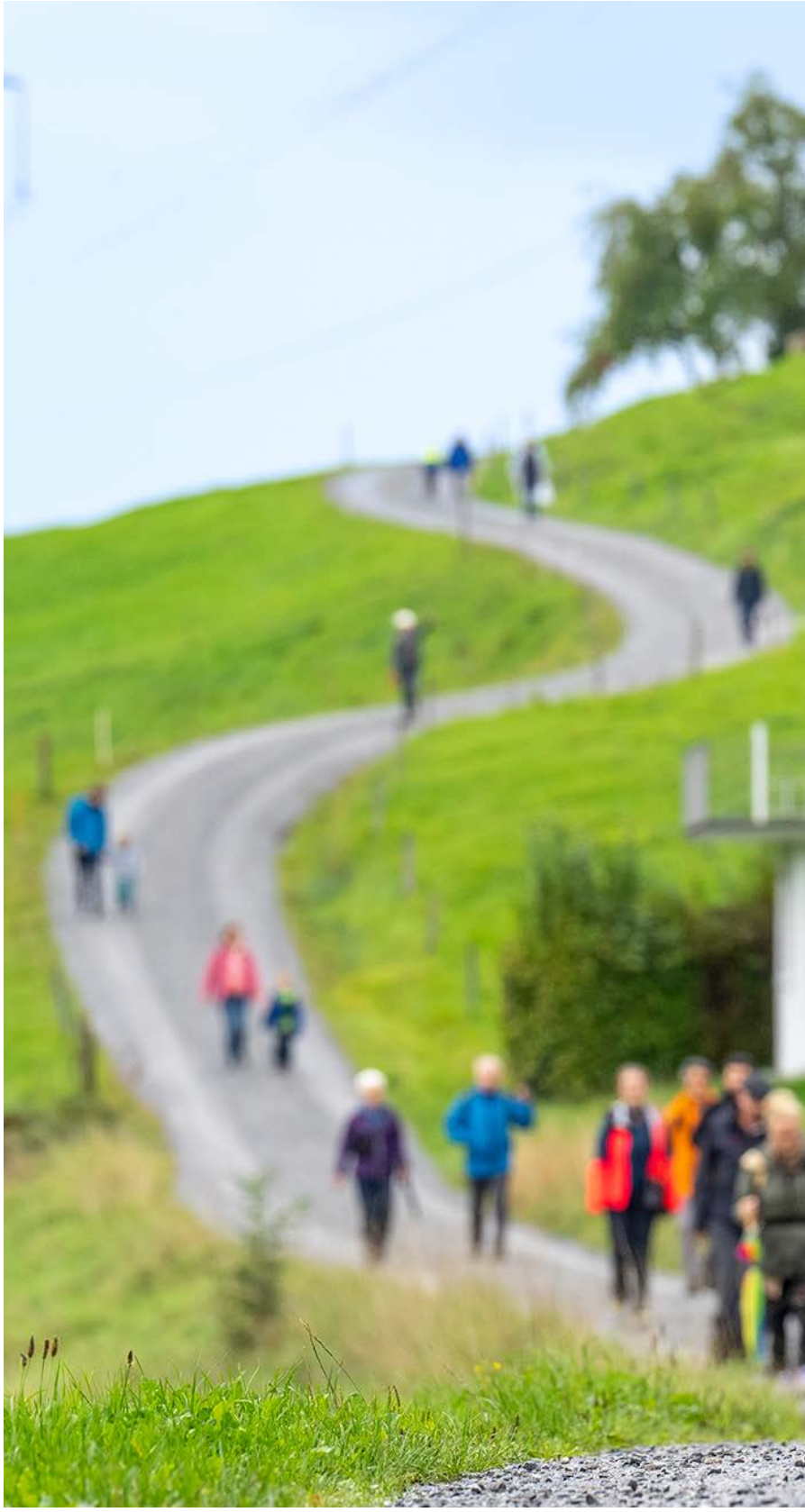
Fotografie
Urs Bucher, St.Gallen

Weitere Bilder
Urban Hettich, Regina Kühne, Renggli AG, Patrik Hollenstein, Matthias Obertüfer, Thomas E, Schertenleib Baumanagement, Marcel Bruderer, Schertenleib Baumanagement, Noëmi Schöb und Anna-Tina Eberhard

Druck
Typotron AG, St.Gallen

Auflage
7'050 Exemplare

© 2023 Ortsbürgergemeinde St.Gallen



Impressum
Herausgeber: Bürgerrat St.Gallen
Fotos: Urs Bucher, St.Gallen

Folgen Sie uns auf Social Media:

Ortsbürgergemeinde St.Gallen
Stadthaus I Gallusstrasse 14
9001 St.Gallen

Telefon 071 228 85 85
info@ortsbuerger.ch
www.ortsbuerger.ch